

Boden.Wasser.Schutz.Tagung 2021

Am 7. Dezember findet um 9 Uhr die jährliche Boden.Wasser.Schutz.Tagung statt. Diese Tagung wird nur online angeboten.

DI Elisabeth Murauer

Anlässlich von 20 Jahren Boden.Wasser.Schutz.Beratung (vormals Oö. Wasserschutzberatung) beginnt die Tagung mit den Grußworten aus dem politischen Bereich.

Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet aber die neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), die mit dem Jahr 2023 startet. Farm-to-Fork-Strategie, Konditionalitäten, Grundanforderung an die Bewirtschaftung (GAB), ÖPUL NEU und Biodiversitätsstrategie 2030 –



Boden.Wasser.Schutz.Tagung: Teilnahme heuer wieder online möglich.

AMA Marketing

tung (GAB), ÖPUL NEU und Biodiversitätsstrategie 2030 –

diese und andere Themen stellen für die Landwirtschaft mitunter große Herausforderungen dar. Bei der Tagung werden die Themen aufbereitet sowie Umsetzungs- und Lösungsstrategien angeboten.

Darüber hinaus wird ein Nachmittagsprogramm für Pädagogen angeboten:

■ Online-Workshop „Ein Blick über den Tellerrand: Unsere Region – unser Essen – unsere Zukunft“

Referentin: Katharina Salz-

mann-Schojer (HAUP, Wien)

Moderation: Christiane Weissenböck (Umweltbildungsreferentin beim Amt der Oö. Landesregierung).

Dieses Seminar wird von der Pädagogischen Hochschule als offizielle Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

■ Informationen und Anmeldung: www.land-oberoeres-terreich.gv.at/veranstaltungen oder bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung www.bwsb.at, T. 050 6902-1426.

Cultandüngerverfahren im Mais

Das Düngerverfahren mittels Cultan (Controlled Uptake Long Term Ammonium Nutrition) wird derzeit auch in Österreich vermehrt diskutiert.

Ing. Christoph Ömer

Aus diesem Anlass wurden im heurigen Jahr am Lysimeter-Standort in Pettenbach vier Praxisversuchspartzellen zu diesem Thema angelegt.

Beim Cultanverfahren wird die Stickstoffversorgung der Pflanze über ammoniumhaltige Dünger sichergestellt. Der jeweilige hochkonzentrierte Dünger wird in Form eines Düngerdepots fünf Zentimeter bis zehn Zentimeter in der Erde abgelegt. Die Pflanzen sind dadurch angehalten, den Dünger

mit verstärktem Wurzelwachstum zu erschließen. Diese wurzelbetonte Pflanzenernährung soll die Pflanzen insbesondere in Stressphasen sicher mit Stickstoff versorgen.

Die Ernte am 28. Oktober brachte, trotz der unterschiedlichen Düngertypen und Düngerarten, keine großen Ertragsunterschiede. Der durchschnittliche Ertrag lag bei 12.179 Kilogramm pro Hektar. Die Variante eins erreichte 102 Prozent vom Mittelwert. Die Variante zwei kam auf 99 Prozent. Die Variante drei erreich-

te 100 Prozent vom Mittelwert genauso wie die Variante vier mit der niedrigsten Düngertypen.

► Weitere Informationen zu dem Thema Cultandüngung gibt es auf www.bwsb.at.

Mit Beratung
zum Erfolg

lk
Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

b w
BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ



Mittels speziellem Cultangerät wird der Dünger in den Boden injiziert.

BWSB/Ömer

Tabelle 1: Varianten Cultandüngerversuch Pettenbach

Variante	1. Düngergabe (vor Saat)	N-Menge in kg/ha	2. Düngergabe (4-Blatt)	N-Menge in kg/ha	Gesamt N in kg/ha	Erntemenge in kg/ha bei 14 Prozent (bereinigt)	Relativertrag in %
1	Alzon 46	69	Alzon 46	90	159	12.441	102,2
2	Alzon 46	69	Cultan-Harnstofflösung	90	159	12.078	99,2
3		0	Cultan-Harnstofflösung	180	180	12.168	99,9
4	Putenmist	45	Cultan-Harnstofflösung	90	135	12.027	98,8
					Mittelwert	12.179	100,0